

Weißenburg, 17. September 2014

Antrag: Notunterkünfte für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schröppel,
der Stadtrat möge bei seiner nächsten Stadtratsitzung beschließen:

„Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt leer stehende und nur teilweise benutzte Gebäude der Stadt Weißenburg, auf ihre Eignung hin zu überprüfen bzw. diese soweit herzurichten, damit sie zeitweise als Notaufnahmelager für Flüchtlinge dienen können. Diese sind unverzüglich an die Regierung von Mittelfranken zu melden.“

Begründung:

Die Lage für neu ankommende Flüchtlinge in Bayern ist katastrophal. Fast täglich gibt es neue Meldungen über die Schwierigkeiten in den überfüllten Erstaufnahmelagern. Die Staatsregierung braucht Hilfe und ist auf die Kommunen angewiesen. Viel zu lange schon ignorieren diese jedoch in großer Zahl die Hilfsappelle der Bezirksregierungen.

Ich bin davon überzeugt, dass es unwürdig ist traumatisierten Menschen zuzumuten in Zelten den kommenden Winter zu überstehen, wenn gleichzeitig in unserer Stadt Räume leer stehen oder zur Freizeitgestaltung benutzt werden. Die Große Kreisstadt Weißenburg darf nicht wegsehen, wenn Menschen vor Krieg und Tod flüchten. Wir müssen helfen!

Räume haben wir zur Verfügung, ob nun im ehemaligen Progymnasium, im Obergeschoss des Kronprinzengebäudes oder auch im Untergeschoss der Turnhalle am Seeweier.

Mit freundlichen Grüßen



Erkan Dinar, Stadtrat